

# gelöscht

**Beitrag von „pinacolada“ vom 5. Oktober 2007 16:02**

[Elaine](#): Ich mache das alles kompakt an einem Tag, denn es sollte eben nicht eine ganze Woche ein Buchstabe im Mittelpunkt stehen, sondern nur ein Buchstabe "Geburtstag feiern" und da machst du ja schließlich auch die Party nur an einem Tag 😊 Außerdem hatte ja jedes Kind seinen persönlichen Buchstaben der Woche...

Buchstabenkönig geht so:

Ein Kind ist der jeweilige Buchstabenkönig und bekommt eine Krone auf und darf im Kreis auf meinem Stuhl sitzen (als Thron sozusagen). Meist hat das Kind den jeweiligen Geburtstagsbuchstaben im Namen. Dann darf es sich 6 Diener aussuchen. Da der König Geburtstag hat bekommt er viele Geschenke. Die Kinder der Klasse denken sich Geschenke aus, die den jeweiligen Buchstaben im Wort haben (für den K-König z.B. Kartoffel, Katze, Bank, Lakritz). Die Diener des Königs "sammeln" die Geschenke für den König ein, indem sie sich von einem anderen Kind im Kreis ein Wort ins Ohr flüstern lassen. Dann sagen die Diener der Reihe nach die "Geschenke" laut dem König, der dann entscheidet, ob er das Geschenk annimmt oder nicht (also ob ein K im Wort zu hören ist oder nicht). Dann laufen die Diener wieder los, um neue Geschenke einzusammeln usw.

1,2 oder 3:

Funktioniert eigentlich genauso wie im Fernsehen.

In der Turnhalle oder im Freiraum der Klasse teilst du drei nebeneinanderliegende Felder ein (ich mache es immer mit Springseilchen).

Ein Kind oder der Lehrer sagt ein Wort mit dem jeweiligen Buchstaben und die Kinder müssen hören und entscheiden, ob der Laut vorne (1), Mitte (2) oder hinten ist (3). In der Zwischenzeit singt man das 1, 2 oder 3 - Lied und bei "vorbei" müssen alle auf der (hoffentlich) richtigen Zahl stehen.

@Melodine:

Auch bei der Freigabe der Buchstaben kann man die Schreibrichtung genügend schulen und auf die Einhaltung der Lineatur achten. Beim Konfetti-Material gibt es Karten mit Nachfahrbuchstaben, die die Kinder eben mit ihren Fingern nachspuren müssen. Dies mussten sie mir dann zeigen, bevor es ans Papier ging. Auch die Lineatur mussten sie genauso einhalten, wie es auf den ABs vorgemacht wurde - das war eigentlich kein Problem. Die Kinder die bei mir b und d verwechselten hatten allgemein Probleme mit der Rechts-Links-Orientierung, ich denke auch bei gemeinsamer Einführung würden sie diesen Fehler machen.

LG pinacolada